

Fluglärm wird vier Monate dokumentiert – Hamburg Airport stellt im Henstedt-Ulzheimer Ortsteil Rhen mobilen Messcontainer auf

10.02.2020 06:54



Das Thema Fluglärm bewegt viele Menschen und Kommunen im Umkreis des Hamburger Flughafens. Auch die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist davon betroffen. Insbesondere die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Rhen beklagen seit Jahren die Geräuschbelastungen durch startende und landende Flugzeuge.

Der Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist es in Gesprächen mit dem Flughafen Hamburg gelungen, nach 2015 erneut einen mobilen Fluglärmmesscontainer zur Überprüfung der Lärmemissionen zu bekommen. Die Anlage soll von Februar bis Mai über vier Monate verlässliche Daten zu den Fluggeräuschen und dem Gesamtgeräusch in der Umgebung ermitteln.

„Mit der erneuten Fluglärmmessung erhalten wir objektive und mit anderen betroffenen Kommunen vergleichbare Messergebnisse. Nur auf dieser Grundlage können Verhandlungen über eine mögliche Entlastung Henstedt-Ulzburgs in Sachen Fluglärm geführt werden“, sagt Bürgermeister Stefan Bauer.

„Gern sind wir der Bitte der Gemeinde nachgekommen, einen unserer mobilen Messcontainer aufzustellen“, betont Axel Schmidt, Leiter des Umweltbereichs am Hamburg Airport. „Auf diese Weise erhalten wir verlässliche Daten, die wir mit den Messergebnissen aus dem Jahr 2015 vergleichen können. Transparenz und ein offener, sachbezogener Dialog mit unseren Nachbarn sind uns sehr wichtig.“ Sämtliche Messdaten sind über die Internetseite www.hamburg-airport.de sowie das dortige Programm TraVis einsehbar. Mit TraVis können die Daten sogar für einen selbst gewählten Standort – beispielsweise über dem eigenen Haus – bestimmt werden.

Die am Friedrich-Hebbel-Ring in Henstedt-Ulzburg aufgestellte Station befindet sich in einem 4x2 Meter großen Anhänger. Ein Teleskopmast sorgt bei den Messungen dafür, dass Bodenreflexionen minimiert werden. Hamburg Airport betreibt in den vom Fluglärm betroffenen Stadtteilen und umliegenden Gemeinden insgesamt 13 stationäre Messstellen. Darüber hinaus wird die Fluglärmüberwachung durch vier mobile Anlagen ergänzt.

Nach Abschluss der Fluglärmmessung werden die gesammelten Daten ausgewertet und die Ergebnisse in einer Sitzung des Umwelt- und Naturausschusses im Ratssaal der Gemeinde Henstedt-Ulzburg der Öffentlichkeit präsentiert.